
Subject: Haartransplantation (3900 Grafts inkl. BHT) bei Dr. Cinik (am 24.05.2019)
Posted by [WoSindMeineHaareHin](#) on Thu, 30 May 2019 12:24:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nachdem ich vor einigen Monaten im Vorstellungsbereich dieses Forums bereits einen Thread eröffnete bzgl. der Beratschlagung durch andere User, bin ich relativ schnell auf den Trichter gekommen dass es aufgrund meiner Ausgangssituation (sehr heller Hauttyp sowie sehr feiner Haartyp und auch der großen Fläche von ca. 130 cm²) kein einfaches Unterfangen sein wird.
Link: <https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&th=12454>

Da ich mir jedoch preislich auch ein Limit gesetzt hatte und zumindest dennoch die Absicht verfolgte hinterher hoffentlich trotz dessen nicht ganz enttäuscht zu werden, habe ich nach einiger Recherche und vor allem auch der vielen Vorher-Nachher Bilder im internationalen Bereich (Google-Bildersuche: "Dr. Cinik") gehofft und mich dann relativ zeitnah auch dazu entschieden, das dort - auch in Anbetracht meines Budgets - womöglich noch die relativ besten Ergebnisse - zumindest theoretisch - möglich sein könnten. Ein weiterer Pluspunkt gerade in meiner Situation war auch die Möglichkeit der Verwendung einer BHT welche bei mir auch zum Einsatz kam (aus Bart und Brust). Auch die Möglichkeit durch die Wahl dreier vordefinierter Paketoptionen, den eigenen Ablaufplan bei Bedarf individuell noch etwas Up- oder Downzugraden, sowohl in Preis- und Leistungsumfang (ist sicherlich Geschmacksache) hat zumindest mir persönlich ebenfalls noch zugesagt.

Ablauf:

Obwohl ich meine erste Anfrage per eMail vorsichtshalber (wie bei allen anderen Kliniken bei denen ich angefragt hatte) umfassend in english gestellt hatte, wurde sie überraschenderweise direkt auf Deutsch beantwortet, da wie ich später feststellte, eine perfekt deutsch-sprechende Assistentin direkt im Haus war, welche auch den weiteren Ablauf wie die Terminierung/Rücksprachen etc. erledigte und bei Bedarf immer als Ansprechpartner und ggf. Übersetzerin in Deutsch/English/Türkisch zur Seite stand.

1. Tag (23.05.19 - Donnerstag - Ankunft)

Nachdem ich am Flughafen angekommen bin, hielt ich am Flughafen-Ausgang Ausschau nach dem zuständigen Abholer (Schild in der Hand mit Kontrollnummer), welcher bereits dort auf mich wartete. (Etwas verunsichert war ich zuerst aufgrund seines äußerst jungen Alters, da ich davon ausging das dieser mich auch fahren würde, jedoch völlig unbegründet) Welcher dann direkt einen hochwertigen VIP-Shuttle bestellte zu welchem ich von einer weiteren Person bis zum Einstieg begleitet wurde. Ich wurde anschließend direkt zum 5 Sterne Hotel gefahren in welchem das Zimmer für mich bereits gebucht und bezahlt war. (Es musste jedoch noch eine Kauton in Höhe von 100 Euro/USD hinterlegt werden) Die Fahrt dahin dauerte etwa 30 Minuten.

2. Tag (24.05.19 - Freitag - HT)

Abholung am Hotel um 7 Uhr durch einen hochwertigen VIP-Shuttle und direkte Verbringung zur Klink (ca. 15 Minuten). Nach kurzer Vorstellung einiger Mitarbeiter sowie der Assistentin (mit der ich bisher immer auf Deutsch schriftlich/telefonisch Kontakt hielt) folgte nach kurzer Wartezeit im modernen und ausladenden Wartebereich im Erdgeschoss kurz darauf die Verbringung in ein Behandlungszimmer in welchem eine Blutdruckmessung sowie Blutabnahme (um den

gesundheitlichen Verfassungszustand zu prüfen und auch um Blut für eine später erfolgende PRP Behandlung vorzubereiten)

Anschließend folgte direkt die Vorstellung bei Dr. Cinik in seinem Büro, nach kurzer Besprechung bezüglich möglicher Vorerkrankungen, Gewohnheiten, Allergien, Vorverletzungen, Vorbehandlungen etc. (welche bei mir allesamt nicht vorhanden waren) wurde nun nochmal die Haarsituation "live" überprüft (da er sie ja zuvor auch nur von Bildern kannte) und ein Abgleich von der geplanten Haarlinie etc. anhand älterer Bilder (in meinem Fall lediglich anhand Personalausweis- u. Führerschein-Foto) vorgenommen. Anschließend erfolgte eine kurze Abstimmung über die möglichen Ergebnisse wobei er die Einzeichnung der Haarlinie sowie der 3 Zonen (beginnend von der Front bis zur Tonsur für die Einbettung), sowie die Entnahmemöglichkeiten (auf Bart und Brust) überprüfte und einer Erklärung der Priorisierung der Verpflanzung auf die vorderen beiden Bereiche. (Haar aus dem Hinterkopf für den vorderen Bereich und eine Mischung aus Kopfhaar mit BHT für die hinteren Bereiche). Anschließend wurde ich in ein ein Fotografie-Zimmer geführt zur Dokumentation der Ausgangslage.

Danach erfolgte die Überführung in ein weiteres Büro (Kassenzimmer) in welchem die Bezahlung erfolgte sowie eine Einverständniserklärung (1x Seite in english) bezüglich möglicher Risiken/Ergebnisse vorgelegt wurde. (Bei der Lesung/Prüfung der Erklärung wurde mir alle Zeit gelassen)

Es erfolgte nun die Überbringung in ein Zimmer mit 3-facher Friseur-Ausstattung in welchem mir die Haare an allen relevanten Stellen an Kopf, Bart, Brust abrasiert wurden.

Nun war es soweit und ich wurde in den tatsächlichen Raum - in welchem die Haartransplantation (geschätzt 8-9 Stunden) erfolgen würde - geführt. Hose, Unterhose, Socken konnte ich anbehalten, dazu gab es eine Art "Nachthemd" für den Oberkörper. Das mich behandelnde Team bestand je nach Uhrzeit aus den 2-4 gleichen sich teilweise abwechselnden Personen im Alter von etwa +/- 30 Jahren (english ausreichend für rudimentäre Kommunikation, bei Bedarf hätte jedoch jederzeit jemand hinzugezogen werden können, was jedoch nicht nötig war). Im ersten Schritt wurde von 2 Personen die Betäubung der Stellen vorgenommen, was noch der schmerzhafteste Teil war (wobei man sagen muss, wenn man schon mal wirkliche Schmerzen in seinem Leben erlebt haben sollte, das diese als -wirklich- noch im erträglichen bzw. hinnehmbaren Bereich eingegliedert werden können, ist aber wohl auch eine sehr individuelle Frage/Angelegenheit). Anschließend erfolgte eine kurze Überprüfung der oberflächlichen Taubheit. Dann erfolgte auch schon der Beginn der Entnahme, wobei dann bis zu 4 Personen gleichzeitig tätig waren 1x Dame mit Mikromotor (0,7mm) 1x Dame im Wesentlichen mit dem Sammeln/Übergeben der Grafts an bis zu 2x weitere Personen (+ manchmal sich selbst) welche die Grafts dann in einer Art von Petrischalen vor/neben mir auf einem Tisch sortierten, präparierten und vorbereiteten. In sehr sehr seltenen Fällen am Randbereich, welcher möglicherweise nicht zu 100% taub war, hat man vielleicht mal ganz selten und ganz kurz etwas vom gespürt, aber auch da alles absolut noch erträglich, zumal es immer nur wenige Sekunden bzw. ein Wimpernschlag dauerte.

Nach der Entnahme-Prozedur wurde mir ein Getränk und ein Sandwich gebracht, um wieder etwas Energie zu tanken. Anschließend kam Dr. Cinik persönlich und überprüfte kurz den Status und begann dann damit die "Kanäle" in den Empfängerzonen zu "stechen", bezüglich Dichte, Ausrichtung etc.. Nach Fertigstellung begann das Team welches zuvor die Entnahme vornahm nun damit die Grafts an den vorbereiteten Stellen einzupflanzen.

Kurz vor Ende erfolgten noch die PRP Injektionen.

Am Ende wurden alle Entnahmebereiche bandagiert (Brust, Bart, Hinterkopf) und ich bekam erneut einen kleinen Snack und ein Getränk.

Anschließend erfolgte eine ca. 15-minütige Sprechstunde mit einem anderen Arzt in einem weiteren Büro. Dabei wurde mir eine Tüte (die bekannte Dr Cinik Tüte wie man sie im Internet öfter auf Bildern findet) mit einigen Medikamenten und den teilweisen hauseigenen Pflegeprodukten wie Shampoos, Sprays und Cremes überreicht, welche nochmal einzeln mit mir durchgegangen wurden, sowie eine mehrseitige schriftliche Liste mit genauen Anweisungen (Komplett in Deutsch) bezüglich der Einnahme und Verhaltensregeln für die darauf-folgenden Tage, sowie 2x aufblasbare Nackenkissen fürs Hotel (damit der transplantierte Bereich beim Schlafen nach Möglichkeit nicht/keinesfalls mit dem Bett/Kissen etc. in Berührung kommen soll.)

Gegen 20 Uhr wurde ich dann ca. wieder mit einem VIP-Shuttle ins Hotel gebracht. Auch wenn mir vorsichtshalber extra Schmerzmittel (sog. Painkiller) gegen mögliche Schmerzen mitgegeben wurden, so war eine Einnahme dieser nicht nötig, denn ich hatte keinerlei wesentliche Schmerzen (bis heute nicht).

3. Tag (25.05.19 - Samstag - Kontrolle)

Um 15 Uhr wurde ich von einem VIP-Shuttle zur Klinik gebracht in welcher die Nachuntersuchung stattfand, ob alles soweit in Ordnung war. Der Verband an den Spenderstellen wurde geprüft/entfernt/gewechselt. Es war ein kurzer Aufenthalt der lediglich der allgemeinen Kontrolle - für den Fall der Fälle - diente. Anschließend Rückfahrt im VIP-Shuttle zum Hotel.

4. Tag (26.05.19 - Sonntag - Waschung/Abflug)

Um 9 Uhr fand die Abholung vom Hotel mit einem VIP-Shuttle statt. In der Klinik angekommen wurden alle Verbände entfernt und die erste Haarwäsche von einem Mitarbeiter äußerst behutsam vorgenommen und diese auch nochmal zur eigenen Anwendung/Ablauf für die Zukunft erklärt. Anschließend erfolgte erneut eine Sprechstunde mit der nochmaligen Einweisung/Anweisung bezüglich des Einnahmepfandes der Medikamente sowie der erneuten Erläuterungen der Wohlverhaltensregeln (bzgl. des Waschens, Pflegens, allgemeiner Achtsamkeit, nicht rauchen usw.)

Dann erfolgte die Überbringung mit VIP-Shuttle an den Abflugflughafen an welchem 3 Stunden später mein Flug abging. Es bestand noch die Möglichkeit weitere/mehr Präparate zur besseren langfristigen Versorgung für etwa 1 gesamtes Jahr (etwa 200 Euro) zu erwerben, von welchem ich jedoch absah, da ich ohnehin schon Bedenken hatte die ganzen Shampoos etc. welche die 100ml-Regel der Flugzeugsicherheit überschritten im lediglich nur Handgepäck - welches ich für die kurze Reise nur verwendete - zu transportieren. (Alternative vergleichbare Präparate könnte ich auf Nachfrage jedoch auch hier erwerben, wozu mir eine Liste via Mail zugesandt wurde). (Für die Idee mein Handgepäck dann beim Rückflug tatsächlich letztlich doch als normales Gepäckstück aufzugeben habe ich mich dann spontan erst am Abflughafen entschieden, was die Sache natürlich komplett erleichterte, bzw. meine ursprünglichen Bedenken obsolet machte.)

Sonstige Erfahrungen:

- Da ich mich aus Schonungsgründen nur im Hotel aufhielt (ich wollte mir keinesfalls den Kopf irgendwo anschlagen etc.), ernährte ich mich im wesentlichen auch nur dort, was meiner Ansicht nach preislich schon auf hohem Niveau war, so kostete .B. eine Dose/Glas Cola 0,33 im hoteleigenen Restaurant knapp über 3 Euro, so dass ich innerhalb dieser mehr oder weniger 3 Tage schon etwa 100 Euro rein für meinen wirklich äußerst bescheidenen Verpflegungs-Standard (Salate/Pizzas etc.) ausgab. Ich hatte mich zwar nach hotelnahen

Alternativen und Bringservices im kostenlosen hoteleigenen W-Lan erkundigt u.a. Pizza Hut und Dominos 1-2 km entfernt (welche verglichen zu westlichen Preisen -extrem- günstig waren (zB. große Pizza mit 1 Liter Coca Cola Flasche 24 Lira, etwa 3,5 Euro) aber ein Bestellen ins Hotel war leider nicht gestattet :) verständlich.

- Erstaunlich wenige Menschen (Hotel, Fahrer etc.) sprechen adäquates English, aber rudimentäre Kommunikation ist/war dennoch mit Hand und Fuß immer irgendwie möglich, zumindest hatte jeder auf den ich getroffen bin den guten Willen dazu.

- Am Flughafen (Sabiha-Goekcen in meinem Fall) war ich schon stark verwundert wieviele Menschen dort tatsächlich mit sichtbaren kurzfristig durchgeführten Haar- (westlicher Herkunft) oder Barttransplantationen (vornehmlich südländischer Herkunft) rumliefen, das waren unzählige innerhalb der nur 3 Stunden die ich da verbrachte, sicher 50-100 Menschen im ganzen Flughafen verteilt von unterschiedlichen Kliniken natürlich, gehörte zum normalen Bild da. Jegliche Besorgnis - welche man evtl. haben könnte dort sehr deplatziert/unangenehm aufzufallen - kann man wirklich getrost vergessen. Selbst in meinem Flieger saßen sicher noch 2 andere.

- Die Verkehrssituation welche ich dort auf den insg. 6 Fahrten wahrnehmen konnte ist wirklich eine Sache für sich, sehr aggressiv und teilweise auch riskant und es wurde soviel gehupt das selbst bei offenem Fenster im Hotel selbst in tiefster Nacht nur wenige Minuten vergingen in welcher mal keine Hupe in weiterer Entfernung ertönte, aber das Hotelzimmer hatte auch eine sehr gute Klimaanlage, wodurch man das Fenster auch geschlossen lassen konnte.

- Überrascht hat mich auch das scheinbar sehr viele Kunden aus dem südamerikanischen Raum extra dorthin kommen zur Haartransplantation, wo ich persönlich immer dachte das gerade in Südamerika die plastische Chirurgie ebenfalls on Top ist und auch weltweit bekannt, aber dann erfuhr ich in Gesprächen mit eben jenen Kunden das es wohl gerade dann speziell für Haartransplantation doch auch von dort vorzugsweise lieber in die Türkei geht bzgl. Expertise und Qualität.

- Die Kunden bei Dr. Cinik mit denen ich immer mal wieder Gelegenheit hatte in den Wartebereichen zu reden kamen aus der ganzen Welt, dabei waren zeitgleich Engländer, Australier, Brasilianer uvm. manche (etwa die Hälfte davon) hatten auch mindestens einen Beistand immer mit dabei, selbst in der Klink (Frau, Sohn, Tochter etc.)

- Positiv aufgefallen sind mir (auch wenn wie erwähnt das english oft dürftig war) dass dennoch fast alle irgendwie involvierten Personen (dabei auch z.B. die unterschiedlichen Fahrer der VIP-Shuttles und auch das Hotel-Personal) in beengten Situation (Ein- u. Ausstieg ins Shuttle, Fahrstuhl usw.) stets darum bemüht waren einen anzuleiten bzw. gestisch schützend darauf hinzuweisen, dass man Vorsicht walten lies, um sich nicht an einer solchen Stelle/Situation die frisch transplantierten Stellen am Kopf etc. anstößt.

Abschließendes Fazit:

Ich kann natürlich noch nicht absehen wie sich das Ergebnis bei mir genau entwickeln wird, man kann es nur schwer erahnen als Laie, etwas Angst habe ich natürlich davor, besonders auch weil ich nicht weiß wie sich die Anwachsrate gerade insbesondere von der BHT verhalten wird. Wie der Deckungsgrad bei meinem dünnen Haar sein wird. Auch unabhängig davon kann ich mir gut vorstellen das am Ende noch eine zweite Sitzung in etwa einem Jahr möglich sein wird (hoffentlich) und evtl. auch muss, um ein für mich zufriedenstellenderes Ergebnis zu erzielen, weil gerade im Tonsur-Bereich eben noch einiges an "Luft" ist, da mir von vornherein klar war das es wohl rein mathematisch schon sicher an die 5000 Grafts sein müssten für eine halbwegs volle Abdeckung.

Jedoch hoffe ich das gerade in meinem Fall durch BHT der normale Spenderbereich zumindest noch etwas geschont wurde und auch wieder halbwegs unsichtbar sein- sowie hinterher noch evtl. ein mögliches Rest-Entnahme-Potenzial aufweisen wird.

Jetzt nur rein vom Ablauf her und ungeachtet des möglichen Endergebnisses in +/- einem Jahr, kann ich ansonsten zumindest bisher keine wesentlichen negativen Erfahrungen berichten. Es geht sicherlich noch preiswerter bei einigen Anbietern, aber ich denke wenn man sich preislich einen nicht all zu hohen Rahmen gesetzt hat (2000-3000 Euro), kann man die Klinik von Herrn Cinik mit Sicherheit guten Gewissens mal mit in seine Liste der möglichen Optionen aufnehmen, auch wenn ich natürlich keine anderen Vergleichserfahrungen mit in diese Bewertung einfließen lassen kann, mal abgesehen von der reinen Kommunikation (bei welcher mir, zumindest bei manchen anderen Kliniken - ohne Namen nennen zu wollen - einige fast schon als unangenehm und penetrant aufgefallen sind, zumindest in Punkto "Nachfragerei" wenn man sich denn nicht gleich schon ein paar Tage nach Angebotserhalt mit einem "Ja ich machs" gemeldet hat. Denn ich hatte auch bei Cinik angefragt was denn sei wenn ich es mir vor Ort doch plötzlich noch anders überlegen würde oder wenn eine Transplantation nach "live"-Überprüfung oder aus welchen Gründen auch immer doch nicht vorgenommen werden kann oder soll, was für Kosten dann auflaufen würden. Und auch mit dieser Anfrage gab es wohl keinerlei Berührungängste und sie wurde gleich beantwortet, 300 Euro fürs Hotel und die ganzen VIP-Shuttle-Services usw. wenn es nicht statt-findet/finden kann, was in meinen Augen auch nochmal für einen fairen/offenen Umgang spricht.

Ich werde mich bemühen immer mal wieder einige Bilder einzustellen, damit sich andere Nutzer mit evtl. schwierigen Umständen auch ein genaueres Bild machen können.

Toi toi toi...

PS: Die Bilder wurden 2 Tage nach der OP aufgenommen.

Bilder Galerie Extern:

Link: <https://bilder4ebay.de/gallery/007472823-1.html>

File Attachments

1) [danach2.jpg](#), downloaded 963 times



2) [danach3.jpg](#), downloaded 745 times



3) [danach4.jpg](#), downloaded 709 times

DR. CINIK
Hair Transplant Clinic

H

DR. CINIK
Hair Transplant Clinic



4) [danach5.jpg](#), downloaded 739 times



5) [danach6.jpg](#), downloaded 822 times

